
9717/J XXIV. GP

Eingelangt am 09.11.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Hofer
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Sinja Schlossar

Die 18-jährige schwerbehinderte Tochter von Frau Schlossar, Sinja, absolviert derzeit das 12. Schuljahr im SPZ Diehlgasse 2 in Wien 5. Da sie aber mehrere Jahre an Schulbildung behinderungsbedingt verloren hat, hat sie tatsächlich nur 10 Schuljahre absolviert und möchte nun diese 'verlorene' Schulzeit nachholen. Das wurde ihr bisher mit der Begründung verwehrt, dass behinderten Menschen nach Absolvierung der Pflichtschulzeit nur drei zusätzliche Schuljahre zustehen - unabhängig davon, wie viele Tage sie tatsächlich absolviert haben.

Dabei liebt das Mädchen die Schule, blüht dort auf und würde sehr gerne die verlorenen Monate nachholen. Mit dem Direktor der Schule, der Lehrerin und dem Zivildienstler besteht darüber Einvernehmen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage

1. Hatten Sie bereits persönlichen Kontakt mit der Betroffenen?
2. Kann es von Ihrer Seite im Rahmen Ihres Verantwortungsbereiches als Ministerin noch ein konkretes Entgegenkommen in dieser Causa geben?
3. Wird Ihr Ministerium für zukünftige Fälle solcher Art eine Lösung erarbeiten?